



Organisation für Eine solidarische Welt EO
Organizzazione per Un mondo solidale ODV

Rückblick der OEW – Organisation für Eine solidarische Welt auf das Jahr 2024

Im Jahr 2024 war die OEW – Organisation für Eine solidarische Welt – erneut mit großem Engagement und inhaltlicher Vielfalt in ganz Südtirol tätig. Die Organisation setzte sich mit zahlreichen Projekten, Bildungsformaten und Informationsangeboten für eine gerechtere, solidarische und nachhaltige Welt ein. Als Trägerin entwicklungspolitischer Bildungsarbeit und als wichtige Plattform für zivilgesellschaftliches Engagement spielte die OEW auch im vergangenen Jahr eine zentrale Rolle in der Südtiroler Bildungs- und NGO-Landschaft.

Ein besonderer Fokus der Tätigkeit lag auf der entwicklungspolitischen Bewusstseinsbildung, die durch Workshops, Ausstellungen, Veranstaltungen und umfangreiche Bildungsarbeit umgesetzt wurde. In Schulen und Bildungseinrichtungen aller Art wurden Kinder und Jugendliche zu Themen wie globale Gerechtigkeit, kulturelle Vielfalt, Menschenrechte, Klimagerechtigkeit, fairer Handel und Kolonialgeschichte sensibilisiert. Dabei wurde ein besonderer inhaltlicher Akzent auf den sogenannten „Kolonialwarenladen“ gelegt – ein neues Format, das postkoloniale Strukturen und historische Kontinuitäten in den Fokus rückte. Mit der Aufarbeitung kolonialer Denkmuster und dem Sichtbarmachen globaler Machtungleichgewichte verband die OEW auch 2024 gesellschaftliche Reflexion mit praktischer Bildungsarbeit.

Ein wesentliches Standbein der Organisation bildete auch im Jahr 2024 die Fachbibliothek „Eine Welt“. Die Bibliothek ist weit über Brixen hinaus bekannt und wurde zur landesweiten Anlaufstelle für Bildungsmaterialien zu globalen, sozialen und kulturellen Themen. Neben dem klassischen Ausleihbetrieb wurden Medienpakete für Schulen, Kindergärten und Bibliotheken bereitgestellt, thematische Leseförderprojekte durchgeführt und zahlreiche Veranstaltungen begleitet. Mit dem Ziel, alternative Perspektiven und kritisches Denken zu fördern, bietet die Bibliothek ein breites Spektrum an Materialien – von Kinderbüchern über Sachliteratur bis hin zu Medienkoffern. Neu war im Jahr 2024 die Auslagerung eines OEW-Bücherdepots ins Zentrum von Brixen, wodurch der Zugang zur Ausleihe für viele Bürger*innen zusätzlich erleichtert wurde.

Ein weiterer zentraler Bereich war der Informations- und Beratungsdienst der OEW. Die Organisation wurde von zahlreichen Einzelpersonen, Gruppen und Institutionen kontaktiert, um Informationen, Unterstützung oder Orientierung in gesellschaftspolitischen, entwicklungspolitischen oder interkulturellen Fragestellungen zu erhalten. Besonders gefragt waren Beratungen zu Themen wie Flucht und Migration, Diskriminierung, Projektentwicklung sowie Bildungsarbeit. Auch im Bereich der journalistischen Begleitung war die OEW stark vertreten – vor allem durch die von ihr herausgegebene Straßenzeitung „zebra.“, die im Jahr 2024 ihr zehnjähriges Bestehen feierte. Die Redaktion stand im regen Austausch mit sozialen Einrichtungen, Medienhäusern und zivilgesellschaftlichen Akteur*innen. Neben und Stelle auch 2024 ein wichtiges Sprachrohr für Menschen am Rand der Gesellschaft dar.

I-39042 Brixen/Bressanone (BZ)
T +39 0472 833 950 | F +39 0472 838 133
www.oew.org | info@oew.org

Steuernr./C.F. 90009830218
Raika/Cassa Raiffeisen IBAN:
IT 68 5 08307 58221 000300004707
Sparkasse/Cassa di Risparmio IBAN:
IT 93H 0604558 22 0000005004219



Organisation für Eine solidarische Welt EO
Organizzazione per Un mondo solidale ODV

Ein bewährtes und zugleich kontinuierlich weiterentwickeltes Angebot war das freiwillige Praktikum im Ausland. Junge Erwachsene konnten über mehrere Monate hinweg in Projekte in Ländern des Globalen Südens eintauchen und wurden von der OEW umfassend auf diese Erfahrung vorbereitet. Die Organisation führte intensive Vorbereitungsseminare durch, unterstützte die Teilnehmer*innen auch während ihres Aufenthaltes und bot nach ihrer Rückkehr professionelle Nachbereitung in Form von Gesprächsrunden und Workshops an. Besonders betont wurde 2024 erneut die Reflexion der eigenen Rolle als europäische*r Freiwillige*r im Kontext postkolonialer Strukturen. Viele Rückkehrer*innen engagieren sich auch nach dem Aufenthalt aktiv weiter, vor allem in Projektgruppen und durch öffentlichkeitswirksame Aktionen.

Im internationalen Bereich engagierte sich die OEW auch 2024 intensiv in der Begleitung verschiedener Partnerprojekte im Globalen Süden. In enger Zusammenarbeit mit lokalen Organisationen unterstützte die OEW Bildungs-, Sozial- und Entwicklungsinitiativen, die sich insbesondere für benachteiligte Kinder und Jugendliche einsetzen. Ziel dieser Partnerschaften war es, Teilhabe, Selbstständigkeit und bessere Lebensperspektiven zu fördern – etwa durch rehabilitative Maßnahmen, inklusive Bildungskonzepte oder gemeinschaftsstärkende Aktivitäten. In mehreren Projekten wurden zudem innovative Ansätze umgesetzt, etwa im Bereich ökologischer Bildung oder sozialer Infrastruktur. Trotz mancher Herausforderungen – etwa politischer Instabilität oder wirtschaftlicher Unsicherheiten – konnten die geplanten Maßnahmen erfolgreich durchgeführt werden. Die OEW leistete dabei fachliche, finanzielle und strukturelle Unterstützung und trug maßgeblich dazu bei, dass die Vorhaben nachhaltig Wirkung entfalten konnten.

Organisatorisch war die OEW auch 2024 professionell aufgestellt. Die Geschäftsstelle in Brixen war werktags für die Öffentlichkeit zugänglich. Die Koordination und Planung erfolgten durch ein engagiertes Team aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden. In Zahlen gesprochen erbrachte das Team rund 800 ehrenamtliche Stunden, und es wurde mit über 30 Partnerorganisationen zusammengearbeitet. In ihrer Öffentlichkeitsarbeit war die OEW sehr präsent, sowohl über klassische Medien als auch über digitale Plattformen wie „OEW Plus“, die laufend mit multimedialem Bildungscontent ergänzt wurde.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die OEW im Jahr 2024 erneut einen zentralen Beitrag zur entwicklungspolitischen Bildung, zur interkulturellen Verständigung und zur gesellschaftlichen Sensibilisierung geleistet hat. Trotz verschiedener Herausforderungen – wie politischen Unsicherheiten auf internationaler Ebene oder gesellschaftlichen Spannungen im Inland – konnte die Organisation ihre Tätigkeiten nicht nur aufrechterhalten, sondern in vielen Bereichen weiterentwickeln und stärken. Für das Jahr 2025 ist geplant, bestehende Formate weiter auszubauen, neue Kooperationen zu erschließen und insbesondere die digitale Bildungsarbeit auszubauen, um auch künftig möglichst viele Menschen zu erreichen und zu ermutigen, sich für eine solidarische Welt zu engagieren.

Brixen, den 28.4.2025

Vintlerweg/Via Vintler 34
I-39042 Brixen/Bressanone (BZ)
T +39 0472 833 950 | F +39 0472 838 133
www.oew.org | info@oew.org

Steuernr./C.F. 90009830218
Raika/Cassa Raiffeisen IBAN:
IT 68 5 08307 58221 000300004707
Sparkasse/Cassa di Risparmio IBAN:
IT 93H 0604558 22 0000005004219